

AUFGABE

Schauen Sie sich die Darstellung der Stufen der Entwicklung an und vergleichen Sie die Beschreibungen mit Ihren eigenen Erfahrungen.

Entwicklungstabellen gehen in der Regel von durchschnittlichen Entwicklungsverläufen aus. Natürlich gibt es das idealtypische „Durchschnittskind“, dessen Entwicklung dieser Darstellung genau entspricht, in der Regel so nicht. Jedes Kind entwickelt sich individuell auf seine ganz persönliche Weise und meist auch unterschiedlich schnell im einen oder anderen Bereich.

Diese individuellen Unterschiede sind in der Tabelle mitgedacht und die Beschreibungen jeweils als Durchschnittswerte zu verstehen. Es soll also nicht als Katalog von Einzelleistungen verstanden werden, die Kinder zu einem bestimmten Alter erbringen müssen, sondern als idealtypische Entwicklungsabfolgen, die persönliche Abweichungen in Grenzen tolerieren.

6.1.3 Was macht Entwicklung aus? Die Anlage-Umwelt-Diskussion

Warum werden Kinder größer, nehmen an Umfang und Gewicht zu, können zunächst nicht sprechen, erwerben die Sprache aber dann sehr bald, wechseln vom Liegen und Getragenwerden übers Rutschen zum Krabbeln zum Laufen? Und warum entwickeln sich Kinder so unterschiedlich?

So zeigen manche im Kindergarten ein stark aggressives Verhalten, während andere eher friedlich sind oder in Konfliktsituationen den Rückzug wählen. Es gibt „lebhafte“ Kinder, „besonders neugierige“ Kinder oder „stille, zurückgezogene“, groß gewachsene und zarte, kleinvüchsige..., eine große Vielfalt, die es ermöglicht, trotz gemeinsamer Entwicklungsrichtungen ein jedes Kind vom anderen zu unterscheiden, also eine eindeutige Unverwechselbarkeit. Entwicklung scheint also keiner Automatik zu folgen, sondern ist auch von besonderen Umweltbedingungen und Umweltreizen abhängig, so entsteht Vielfalt.

Wir wollen diejenigen Bedingungen kennenlernen und auch praktizieren, die eine möglichst umfassende, positive Entwicklung des Kindes möglich machen, und diejenigen vermeiden, die dies nicht tun.

Die unterschiedlichsten Sichtweisen prägten Jahrzehntelang die Vorstellungen über menschliche Entwicklung. Vor allem war es die Frage, ob die Entwicklung eher durch genetische Anlagen oder durch die unter bestimmten Umweltbedingungen gemachten Erfahrungen beeinflusst wird.

Nach unserem heutigen Wissensstand ist die Frage nach dem Einfluss von Erbe und Umwelt auf die Entwicklung des Menschen recht gut zu beantworten. Auf dem Weg zu dieser Antwort werfen wir zuerst einen Blick in die Pflanzenwelt.

Amerikanische Forscher konnten in einem sehr anschaulichen Experiment mit einer kalifornischen Hügelpflanze die Zusammenhänge sehr deutlich darstellen. Sie nahmen Ableger mit der gleichen Gen-Ausstattung. Der in der Abbildung zu sehende erste Ableger wurde an einem sonnigen, trockenen Platz eingepflanzt. Der zweite Ableger befindet sich an einer trockenen und schattigen Stelle. Der dritte Ableger bekommt an einem feuchten Standort viel Sonne und der vierte Ableger kann sich bei hoher Feuchtigkeit und viel Schatten entwickeln. Sie sehen, was dabei herauskommt: Trotz gleicher Ausstattung entwickeln die vier Pflanzen unter verschiedenen Umweltbedingungen jeweils ein anderes Aussehen.

